



BLICK IN DIE GEMEINDE

Dezember 2016 bis Februar 2017

Herr, lass es dein Jahr fortan sein, durch
das ich gehe, geleitet an deiner Hand,
einer, der dein Licht gesehen hat.

J. Ch. Hampe



FRIEDENSKIRCHE
München-Trudering



FRIEDENSKIRCHE
München-Trudering

Inhalt

Nachgedacht	4
Weihnachten	6
Jahreswechsel	10
Forum Friedenskirche	14
Familien & Kinder	16
Gottesdienste	18
Veranstaltungen	24
Club 60 Jubiläum	26
Verschiedenes	30
Gemeindeleben	32
Gruppen & Kreise	34
Kontakte	35



Das Licht scheint in der Finsternis...

Johannes 1,5 a

„Mei, bin ich froh, wenn des rum is!“



Liebe Gemeinde,

endlich geht sie wieder los - die „stade Zeit“. Man kann sie gut daran erkennen, dass all überall weihnachtliche Musik aus den Boxen schallt und die Kinder im Kaufhaus besonders laut zu schreien scheinen. Schließlich rüsten sich die Geschäfte für den alljährlichen Ansturm auf ihre Produkte und machen alles noch



heller, greller und größer. Wer kann es da einem Kind verdenken, wenn es durch die Reizüberflutung in einem Laden die Nerven verliert. Da lohnt es sich auch mal einen Moment in der Fußgängerzone inne zu halten und die frische kalte Winterluft, angereichert mit einer Duftmischung aus Lebkuchen, Bratwurst, Maroni und Glühwein, einzusaugen, um wieder neue Kraft zu schöpfen und sich zu fragen: „Was machen wir hier eigentlich?“ Die Welt scheint mit jedem Tag in Richtung des 24. Dezember immer ein bisschen lauter und greller zu werden. Überall werden Weihnachts-Specials angepriesen, egal, ob in der Zeitung, im Supermarkt oder schrill und laut im Fernsehen. Mit jedem Jahr, das vergeht, werden wir ein kleines bisschen tauber und stumpfen ein kleines bisschen mehr ab. Schade eigentlich. Denn auf dem Weg blendet man nicht nur das Schrille, Laute und Aufdringliche dieser Jahreszeit aus, man verschließt sich so auch für die kleinen, feinen und wundervollen Dinge in den Ecken des Alltags. Wenn man in der Woche vor dem Heiligen Abend mit den Menschen spricht, fällt immer mal wieder der Satz: „Mei, bin ich froh, wenn des rum is!“ gefolgt von einem tiefen Ausatmen.

„Bin ich froh, wenn des rum is!“ Da gab es vor langer Zeit zwei, auf die das auch zutraf. Sie waren zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt auf der Reise. Nicht, weil sie wollten, sie mussten. Wie sehr sie unter Zwang standen, lässt sich vielleicht an den Umständen ablesen, unter denen die hochschwangere Maria und Josef die Reise antraten. Als sie endlich ihr Ziel erreicht hatten, gab es nichts für sie. Kein Ankommen, keine Ruhe, keine Erholung, nur geschäftiges Treiben und Menschen, die auf der Suche nach einem Plätzchen für die Nacht waren und in der Dämmerung herumliefen. Am Ende bekamen Maria und Josef nur den Platz in einem kleinen Stall. Ein Ort jenseits jeder Weihnachtspostkartenhochglanzromantik. Aber immerhin ein Dach darüber und nicht der nackte Erdboden darunter. Und dann blieb die Welt einen kurzen Moment lang stehen. Erst die Hirten auf dem Feld, dann die Weisen und der Stern, keiner von ihnen weiß genau, was da gerade passiert, aber alle wissen, dass etwas Besonderes passiert.

Jesus ist geboren.

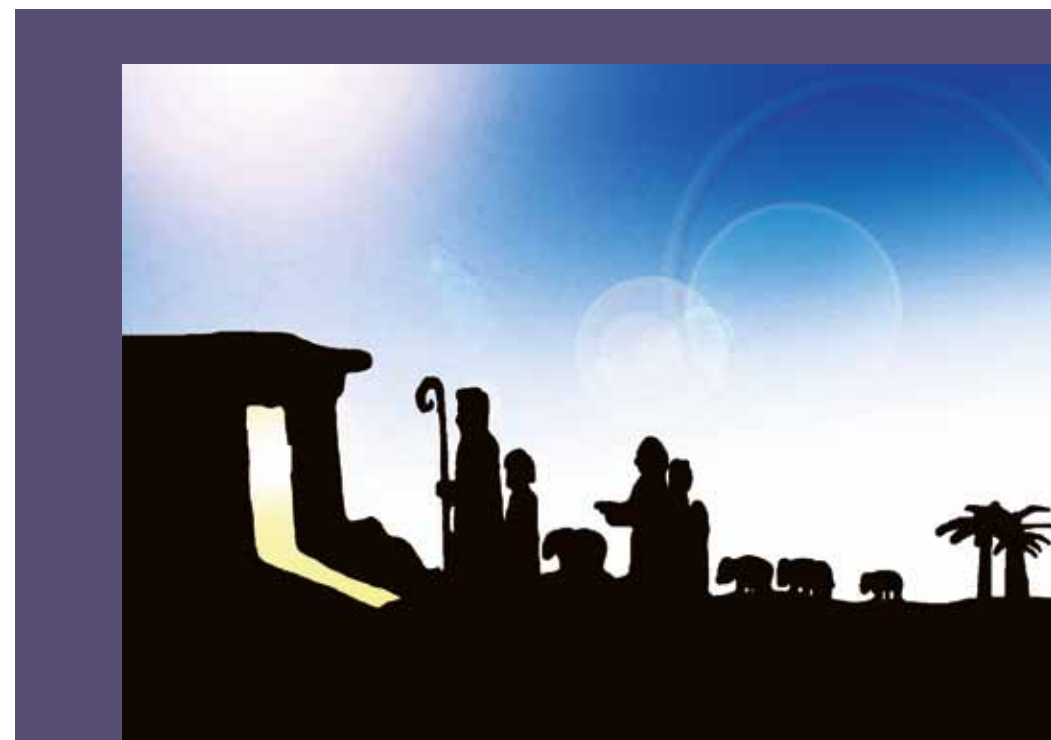
Maria und Josef waren sicherlich erleichtert, dass sie alle drei wohlauf waren. Aber „rum“ war es jetzt nicht, mit Jesu Geburt beginnt es erst. Sein Leben und Wirken auf der Erde werden nicht lange dauern. Aber das, was er den Menschen schenkt, wird über die kommenden 2000 Jahre für offizielle christliche Bekenntnisse, theologische Abhandlungen und einen einfachen, aber gleichzeitig herausfordernden Weg der Nachfolge sorgen, zu dem er uns eingeladen hat.

Aus der biblischen Erzählung nehmen wir für uns mit, dass Weihnachten nicht da stattgefunden hat, wo es laut und hell ist, sondern in der stillen Ecke hinter dem Trubel, die man meidet, weil es dunkel ist und nicht gut riecht (Ochs und Esel lassen freundlich grüßen).

So wollen wir Sie und uns alle einladen, den Trubel der Vorweihnachtszeit vorüberziehen zu lassen und den stillen Ecken unseres Alltags mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Vielleicht verwandelt sich das missmutige „Mei, bin ich froh, wenn des rum is!“ dann langsam in ein „Mei, bin ich froh, dass des ogfangt hat!“.

In diesem Sinn wollen wir Ihnen und uns allen eine besinnliche und feierliche Zeit wünschen, die von möglichst viel Entspannung und Zeit für Ihre Lieben geprägt ist.

Roland Wuttke und Nicole Graßer



Kultur in der Friedenskirche

am **Mittwoch, 7. Dezember, 19.30 Uhr** im Gemeindesaal der Friedenskirche

„**Weihnachtsspiel**“ von Carl Orff aus dem „Kleinen Bayerischen Welttheater“ gelesen und deklamiert von Rupert Rigam (Pfarrer i.R.)

Musikalischer Rahmen:

Balbina und Franz Hampel (Harfe und Gitarre)

Im Anschluss herzliche Einladung zu Dresdner Stollen und Rotwein.

Eintritt frei – um Spenden bitten wir herzlich.

Herzlichen Dank

Familie Niedermeier hat auch in diesem Jahr wieder dafür gesorgt, dass pünktlich ein großer leuchtender Weihnachtsbaum vor der Friedenskirche steht. In der Advents- und Weihnachtszeit können sich nun alle Vorübergehenden daran erfreuen.



Singen am 3. Advent, 17 Uhr mit dem Posaunenchor Trudering

Freuen Sie sich auch schon auf die Advents- und Weihnachtszeit? Ich meine jetzt nicht den Duft von Plätzchen oder die Vorfreude auf Geschenke, sondern die Freude auf die wunderschönen Lieder, die Komponisten der ganzen Welt für diese Zeit geschrieben haben, in der wir jedes Jahr wieder an die Ankunft von Jesus Christus auf der Erde erinnern und das Fest seiner Geburt feiern.

Sicher kennen Sie viele schöne Weihnachtslieder aus Ihrer Kindheit. Wäre es nicht wunderbar, diese im Kerzenschein des Adventskranzes zusammen mit der Familie zu singen? Nun, am 11. Dezember ist es wieder soweit. Der Posaunenchor Trudering begleitet zusammen mit Agnes Ottowitz an der Orgel Lieder aus der Advents- und Weihnachtszeit, bekannte und weniger bekannte, heimatliche, aber auch internationale Lieder.

Lassen Sie sich einladen zu einem Abend des gemeinsamen Singens und Musizierens. Bringen Sie einfach die ganze Familie mit, von den Großeltern bis zu den Enkeln, Verwandte und Bekannte.

Weihnachtsfeier für Senioren

Pfr. Kauffmann und Pfr. Trimborn laden herzlich ein zur gemeinsamen Senioren-Weihnachtsfeier am

**Freitag, 16. Dezember,
von 14.30 bis 17 Uhr.**

Persönliche Einladungen wurden schon zugestellt.

Saitenmusik am 4. Advent

Elisabeth Biller und Veronika Gruber gestalten am 4. Advent wieder den Gottesdienst in der Friedenskirche.

Am 18. Dezember um 10 Uhr lassen sie mit Hackbrett, Harfe und Gitarre alpenländische Volksmusik erklingen. Die beiden jungen Musikerinnen werden mit ihrer Saitenmusik sicher so einfühlsam wie im vergangenen Jahr auf das Weihnachtsfest und seine Botschaft einstimmen: Gott will mit dem Kind in der Krippe unser Herz anrühren, damit wir Gott in unserem Leben Raum geben.

Gottesdienste an Heiligabend

14.00 Uhr Familiengottesdienst I mit Kinderchor	Einlass 13.30 Uhr
15.15 Uhr Familiengottesdienst II mit Krippenspiel	Einlass 15.00 Uhr
16.30 Uhr Christvesper I mit Kirchenchor	Einlass 16.15 Uhr
18.00 Uhr Christvesper II mit Musik	Einlass 17.45 Uhr
23.00 Uhr Christmette mit Viola: Sandor Farkas	

Alle sind herzlich willkommen, ob Klein oder Groß, einen unserer Gottesdienste am Heiligen Abend mitzufeiern. Damit die Gottesdienste für die Kinder und die Erwachsenen auch wirklich weihnachtlich werden, bitten wir Sie herzlich, sich an unsere Empfehlungen zu halten und auch um Verständnis, dass wir den zeitlichen Vorlauf der Gottesdienste wieder genau geregelt haben. Diese Einteilung soll ermöglichen, dass möglichst viele einen besinnlichen Gottesdienst am Heiligen Abend mitfeiern können.

- Bitte beachten Sie, dass aus organisatorischen und sicherheitstechnischen Gründen die Kirche nicht vor den genannten Einlass-Zeiten zugänglich ist;
- der Familiengottesdienst I um 14 Uhr ist vor allem für Familien mit kleineren Kindern/Vorschulkindern geeignet;
- der Familiengottesdienst II um 15.15 Uhr ist vor allem für Familien mit Schulkindern geeignet. Dieser Gottesdienst ist meist überfüllt und wird deshalb per Video in das Gemeindehaus übertragen, (mit Bestuhlung und Stellmöglichkeit für Kinderwagen); bitte weichen Sie möglichst in den Familiengottesdienst I um 14 Uhr aus.
- die Christvesper I um 16.30 Uhr ist auch meist überfüllt; bitte weichen Sie nach Möglichkeit in die Christvesper II um 18 Uhr oder in die Christmette um 23 Uhr aus.

Glühwein und mehr

Traditionell gibt es Glühwein und Punsch nach der Christmette vor der Kirche. So kann jeder den Heiligen Abend bei einem warmen Getränk und Gesprächen ausklingen lassen und sich vor dem Nachhauseweg noch stärken. Der Erlös der Aktion kommt der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde zugute. Um es auch dieses Jahr gemütlich zu haben, wird die Evangelische Jugend Sitzgelegenheiten mit Decken unter einem weihnachtlich geschmückten Pavillon und eine Feuerschale bereitstellen.

Diakon Wuttke und Team



Alle Mitarbeiter der Friedenskirche wünschen Ihnen eine ruhige Adventszeit, gesegnete Weihnachten und Gottes Segen für das Jahr 2017!

Waldweihnacht

An Epiphania, am 6. Januar, feiern wir anstelle des Gottesdienstes um 10 Uhr einen Waldweihnachtsgottesdienst. Wir treffen uns um 17 Uhr an der Tsingtauerstraße/ Ecke Schramminger Weg und gehen zusammen zur Mariengrotte. Dort gibt es dann einen gemeinsamen Abschluss und einen Becher heißen Punsch. Diakon Wuttke und das Team freuen sich auf Euch und auf Sie! Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. (genaue Infos hierzu auf dem Anrufbeantworter unter 439 67 29)

Diakon Wuttke und Team

Monatsspruch Dezember

Meine Seele wartet auf den Herrn
mehr als die Wächter auf den Morgen.

Psalm 130,6

Der Dezember

Das Jahr ward alt. Hat dünne Haar.
Ist gar nicht sehr gesund.
Kennt seinen letzten Tag, das Jahr.
Kennt gar die letzte Stund.

Ist viel geschehn. Ward viel versäumt.
Ruht beides unterm Schnee.
Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt.
Und Wehmut tut halt weh.

Noch wächst der Mond. Noch schmilzt er hin.
Nichts bleibt. Und nichts vergeht.
Ist alles Wahn. Hat alles Sinn.
Nützt nichts, dass man's versteht.

Und wieder stapft der Nikolaus
durch jeden Kindertraum.
Und wieder blüht in jedem Haus
der goldengrüne Baum.

Warst auch ein Kind. Hast selbst gefühlt,
wie hold Christbäume blühen.
Hast nun den Weihnachtsmann gespielt
und glaubst nicht mehr an ihn.

Bald trifft das Jahr der zwölfte Schlag.
Dann dröhnt das Erz und spricht:
„Das Jahr kennt seinen letzten Tag,
und du kennst deinen nicht.“

Erich Kästner
aus „Die 13 Monate“



Der Dreizehnte Monat

Wie säh er aus, wenn er sich wünschen ließe?
Schaltmonat wär? Vielleicht Elfember hieße?
Wem zwölf genügen, dem ist nicht zu helfen.
Wie säh er aus, der dreizehnte von zwölfen?

Der Frühling müsst blühen in holden Dolden.
Jasmin und Rosen hätten Sommerfest.
Und Äpfel hingen, mürb und rot und golden,
im Herbstgeäst.

Adam und Eva lägen in der Wiese.
und liebten sich in ihrem Veilchenbett,
als ob sie niemand aus dem Paradiese
vertrieben hätt.

Das Korn wär gelb. Und blau wären die Trauben.
Wir träumten, und die Erde wär der Traum.
Dreizehnter Monat, laß uns an dich glauben!
Die Zeit hat Raum!

Verzeih, daß wir so kühn sind, dich zu schildern.
Der Schleier weht. Dein Antlitz bleibt verhüllt.
Man macht, wir wissen's, aus zwölf alten Bildern
kein neues Bild.

Es tickt die Zeit. Das Jahr dreht sich im Kreise.
Und werden kann nur, was schon immer war.
Geduld, mein Herz. Im Kreise geht die Reise.
Und dem Dezember folgt der Januar.

Erich Kästner
aus „Die 13 Monate“

JAHRESLOSUNG 2017

Gott spricht:

**Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege einen
neuen Geist
in euch.**

Ezechiel 36,26

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Ein neues Jahr. Eine Chance anders anzufangen. Wieder mal Sport machen. Nicht mehr so viel fernsehen. Mehr Zeit für die Kinder nehmen. Mehr Nähe in meiner Partnerschaft. Mich für etwas Sinnvolles engagieren.

Etwas in meinem Leben zu verändern, ist eine echte Herausforderung. Oft genug gelingt es nicht, du kannst es noch so wollen und dich noch so sehr anstrengen.

Martin Luther hatte ganz auf seine Kraft gesetzt, um sein Leben als Mönch Gott recht zu machen. Bis er merkte: Weder gute Werke noch Gebet noch Fleiß noch sonst eine Anstrengung können bewirken, dass Gott mir gnädig wird.

Dann entdeckte er, was die Bibel über Veränderung sagt: Sie kommt nicht aus unserer eigenen Anstrengung, sondern allein von Gott. Wenn wir uns für seine Liebe öffnen. Wenn wir lernen, sie zu empfangen, anstatt sie verdienen zu wollen.

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Darum: Wenn Du Dich nach Veränderung sehnst – leg Deine Sehnsucht Gott ans Herz und lass Dich von ihm beschenken.

Landesbischof
Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der EKD

Mitarbeiter-Dank-Abend 2017

Unser Mitarbeiter-Abend findet wie immer im neuen Jahr statt, am **Mittwoch, 25. Januar um 19 Uhr**. Einladungen werden zugestellt.

Liebe Gemeinde,

ich bin Charlotte Stirnweis, die neue FSJ-lerin in der Friedenskirche. Seit mittlerweile vier Jahren arbeite ich ehrenamtlich in der Jugend und habe viel Spaß daran Aktionen für Kinder oder Jugendliche zu planen und durchzuführen. All das hat mich dazu gebracht hier mein FSJ zu machen.

Schon im September habe ich mein Freiwilliges Soziales Jahr angefangen und Einige haben mich auch schon kennengelernt, vermutlich unter meinem Spitznamen Charly. Die ersten Konfirfreizeiten liegen bereits hinter mir und auch große Kinderaktionen wie der Glaubst-du-Tag. Ich freue mich auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr mit vielen neuen Aufgaben und darauf, Sie alle kennen zu lernen.

Charlotte Stirnweis



Kirchenvorstandssitzungen sind in der Regel öffentlich:

Herzliche Einladung zur nächsten Kirchenvorstandssitzung
am **Mittwoch, 18. Januar 2017 um 19.30 Uhr**

Forum Friedenskirche

500 Jahre Reformation: „Luthers Lust und Liebe“

am Dienstag, 7. Februar, 19.30 Uhr

Szenische Textcollage für zwei Schauspieler von Cornelia Bernoulli
im Gemeindesaal der Friedenskirche

In dieser Theatercollage rund um die 500 Jahre alte Liebesgeschichte zwischen Martin Luther und Katharina von Bora werden Originalzitate mit fiktiven Dialogen gemischt. Die beiden Schauspieler Cornelia Bernoulli und Ernst Matthias Friedrich machen sich aus heutiger Sicht auf eine kurzweilige Zeitreise und lassen das Porträt einer berühmten Beziehung des 16. Jahrhunderts entstehen.

Wiedererkennungsmomente im 21. Jahrhundert sind nicht ausgeschlossen. Das Programm wird mit einigen Liedern Luthers abgerundet, der die Musik ebenso hoch schätzte wie die Liebe.

Der Eintritt ist frei, um Spenden bitten wir herzlich.



Konzert zum Reformationsjubiläum

„Mit Fried und Freud ich fahr dahin“

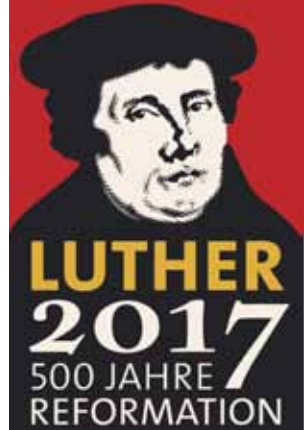
am Sonntag, 12. März, 19 Uhr

Die Lutherlieder „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“ und „Verleih uns Frieden gnädiglich“ erklingen in der Ursprungsfassung des Gregorianischen Chorals, sowie in verschiedenen Vertonungen von H. Schütz, J. S. Bach (BWV 125), Ch. Gounod und Colin Mawby, u.a.

Mitwirkende: Der Kirchenchor der Friedenskirche,
Münchner Solisten und Instrumentalisten,
Leitung: Agnes Ottowitz

Der Eintritt ist frei, um Spenden bitten wir herzlich.

AM ANFANG
WAR DAS WORT



Informationen vom Förderverein

Im zu Ende gehenden Jahr haben wir mit unterschiedlichsten Aktivitäten (Schafkopfturnier, Basare, Konzerte, Spieleabende) einem großen Kreis unsere Arbeit näher gebracht.

Mit dem finanziellen Ergebnis aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Veranstaltungserlösen können wir wieder einen guten Beitrag für geplante Vorhaben und Renovierungen der Gemeinde leisten.

Auch unsere Mitgliederzahl hat sich erfreulicherweise etwas erhöht (aktueller Stand Oktober 2016: 174 Mitglieder). Damit wir weiterhin aktiv helfen können, brauchen wir auch in Zukunft Ihre Unterstützung und freuen uns über jedes neue Mitglied.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns geholfen haben, dieses Jahr zu einem guten Ende zu bringen, verbunden mit der Bitte, uns auch weiter mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Das Team vom Förderverein wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Margitta Strunz

Un - erhört schön

An einer U-Bahn-Haltestelle in Washington DC steht an einem kalten Januarmorgen 2007 ein Mann mit einer Violine. Er spielt Bach, auch Schubert.

Während dieser Zeit kommen im morgendlichen Berufsverkehr Hunderte von Menschen an ihm vorbei. Es dauert ein paar Minuten, bis der erste Passant den Geiger bemerkt. Er verlangsamt seinen Schritt für ein paar Sekunden. Aber er unterbricht seinen Weg nicht. Kurz darauf wirft eine Frau den ersten Dollar in den Hut des Musikers, aber auch sie bleibt nicht stehen. Ein junger Mann hält kurz inne, um zuzuhören. Aber ein Blick auf seine Uhr treibt ihn an, weiterzugehen. Dann nähert sich ein etwa dreijähriger Junge. Er möchte stehen bleiben, aber seine Mutter zieht ihn an ihrer Hand weiter. Das Kind schaut im Gehen zurück, will der Musik weiter zuhören. Die Mutter treibt es an. Wie dieser Junge verhalten sich einige Kinder, aber ausnahmslos drängen ihre Eltern sie zur Eile. Der Geiger spielt, ohne abzusetzen. Insgesamt sechs Menschen bleiben vor ihm stehen und hören ihm für kurze Zeit zu. Vielleicht 20 Vorübergehende werfen ihm eine Münze in den Hut.

Nach einer knappen Dreiviertelstunde beendet der Geiger sein Konzert. Es wird still. Aber niemand nimmt davon Notiz, niemand applaudiert. 32 Dollar sind zusammengekommen.

Der Violinist war Joshua Bell, einer der besten Musiker der Welt. Er spielte unter anderem eines der komplexesten und schwierigsten Musikstücke, die jemals geschrieben wurden: die „Chaconne in d-Moll“ von Johann Sebastian Bach. Die Geige, die er dafür verwendete, war 3,5 Millionen Dollar wert. Zwei Tage davor hatte Joshua Bell vor einem ausverkauften Haus in Boston das gleiche Konzert gegeben. Die Karten für dieses Ereignis kosteten durchschnittlich 100 Dollar.

Sein Auftritt in der U-Bahn-Station war ein Experiment. Die Zeitung „Washington Post“ hatte es in Auftrag gegeben. Die Redaktion interessierte die Frage, ob Menschen Schönheit auch in einem ganz alltäglichen Umfeld wahrnehmen. Ob wir die Besonderheit einer Situation in einem unerwarteten Kontext erkennen. Und ob wir uns in unserem routinierten Tagesablauf vom Augenblick berühren lassen.

Monatsspruch Januar

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.

Lukas 5,5



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel
Als Jesus geboren war, wollte der König Herodes ihn töten lassen. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und seiner Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



Vogel-Kekse
Lass etwa Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstecher-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch. Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



„Ich würde so gerne Skifahren gehen“, klagt der Tausendfüßler, „aber wenn ich die Skistiefel endlich anhabe, ist schon Frühling!“

Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: „Ich frier bis auf die Knochen!“



Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Unsere Gottesdienste Dezember 2016 bis Februar 2017

Dezember


4.12.	2. Advent		
10.00	Gottesdienst		Pfr. Kauffmann
11.12.	3. Advent		
10.00	Abendmahlsgottesdienst mit Jugendchor mit Vorstellung der Konfirmanden		Pfr. Trimborn/Diakon Wuttke
18.12.	4. Advent		
10.00	Gottesdienst mit Saitenmusik anschließend Fairer Handel		Pfr. Kauffmann
22.12.	Donnerstag		
16.00	Frikiki-Weihnachtsgottesdienst		Pfr. Kauffmann
24.12.	Heiliger Abend		
14.00	Familiengottesdienst I (Kinderchor)		Pfr. Trimborn
15.15	Familiengottesdienst II (Krippenspiel) Die vorderen Bankreihen sind für Ihre Kinder reserviert!		Pfr. Kauffmann + Team
16.30	Christvesper I (Kirchenchor)		Pfr. Trimborn
18.00	Christvesper II (Musik)		Pfr. Trimborn
23.00	Christmette mit Abendmahl (Viola)		Pfr. Kauffmann
25.12.	1. Weihnachtsfeiertag		
10.00	Abendmahlsgottesdienst		Pfr. Trimborn
26.12.	2. Weihnachtsfeiertag		
10.00	Gottesdienst		Pfrin. Feher
31.12.	Silvester		
17.00	Abendmahlsgottesdienst zum Jahresschluss		Pfr. Trimborn

Januar

1.1.	Neujahr		
17.00	Gottesdienst zum Jahresanfang mit Möglichkeit zur Einzelsegnung		Pfr. Kauffmann
6.1.	Epiphania		
17.00	Waldweihnacht an der Mariengrotte		Diakon Wuttke + Team
8.1.	Sonntag		
10.00	Abendmahlsgottesdienst		Prädikant Heinz

15.1.	Sonntag		
10.00	Gottesdienst		Pfr. Trimborn
22.1.	Sonntag		
10.00	Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor mit Vorstellung der Konfirmanden		Pfr. Kauffmann
29.1.	Sonntag		
10.00	Gottesdienst anschließend Fairer Handel		Pfr. Trimborn
19.00	Meditativer Gottesdienst		Pfr. Trimborn + Team

Februar

5.2.	Sonntag		
10.00	Abendmahlsgottesdienst		Pfr. Kauffmann
12.2.	Sonntag		
10.00	Gottesdienst mit Posaunenchor		N.N.
19.2.	Sonntag		
10.00	Abendmahlsgottesdienst		Pfr. Roßmerkel
26.2.	Sonntag		
10.00	Gottesdienst		N.N.
19.00	Meditativer Gottesdienst		N.N.

März

3.3.	Weltgebetstag nicht nur für Frauen		
17.00	Gottesdienst in St. Augustinus		Truderinger und Riemer Frauen aller Konfessionen
5.3.	Sonntag		
10.00	Abendmahlsgottesdienst		N.N.

"Cafe-Frühshoppen" nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal



Sonntags Kindergottesdienst, außer in den Ferien



Kindergottesdienst mit Abendmahl im Gottesdienst

Aktuelle Termine

Donnerstag, 22. Dezember, 16 Uhr
Weihnachtsgottesdienst in der Friedenskirche

Samstag, 28. Januar, 9 - 12 Uhr
Schnuppersamstag



An diesem Tag haben alle interessierten Eltern die Gelegenheit Räume, Konzept und Personal des Kindergartens der Evang. Friedenskirche kennen zu lernen. Das FRIKIKI-Team und der Elternbeirat stehen ihnen für alle pädagogischen und organisatorischen Fragen Rede und Antwort. An diesem Tag werden auch erstmalig die Anmeldeformulare für das Kindergartenjahr 17/18 ausgegeben. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, das Anmeldeformular abzuholen, kann dieses auch gerne ab dem **30. Januar** über unsere Internetseite www.frikiki.de herunterladen. Die ausgefüllten Anmeldeformulare müssen spätestens bis **6. Februar** im Pfarramt der Evang. Friedenskirche abgegeben werden.

Neuer Elternbeirat

Dieses Jahr hatte der FRIKIKI, wie schon in den Jahren zuvor, das Luxusproblem, dass sich mehr Elternbeiratskandidaten gemeldet haben, als im späteren Beirat sitzen können. Herzlichen Dank! Im Kindergartenjahr 2016/2017 ist der Elternbeirat ausgesprochen ausgewogen besetzt: Mit Christian Hirtl (Sonnengruppe), Alexander Pantos (Mondgruppe) und Tanja

Koch (Mondgruppe) haben wir drei „Neulinge“ im Elternbeirat. Diese werden von den schon erfahrenen Mitgliedern Tina Graf (Sonnengruppe), Isabel Schneidawind (Sonnengruppe) und Ulrike Janot (Sonne-/Mondgruppe) ergänzt. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches und schönes Kindergartenjahr. Abschließend möchten wir noch allen Vorjahresmitgliedern für ihre Mühe und ihre Arbeit danken!



Jahresthema

„Für dich, für mich, für alle“

Ein Jahr rund ums Helfen

H ilfsbereitschaft
E insatzwille
Loyalität
F airness
E mpathie
N ächstenliebe

Patenschaften der FRIKIKI Kinder wird unser erstes Thema sein. Ältere Kinder helfen jüngeren; aber auch, wie kann ich sonst noch im FRIKIKI-Alltag mithelfen... Dieses Thema wird zu zwei Helfern im kirchlichen Jahreskreis hinführen: Sankt Martin und Sankt Nikolaus. Ein Helfer des Alltags im FRIKIKI oder zu Hause zu sein wie z.B. den Tisch zu decken oder ein Alltagsheld wie Schülerlotse, dies alles sind „helfende Hände“ in der Gemeinschaft.

Außerdem gibt es viele helfende Berufe wie die Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, DLRG, ADAC, Bergwacht oder die Helfer auf vier Pfoten, die wir uns genauer anschauen wollen.

Da dieses faszinierende Jahresthema sehr umfangreich ist, werden wir es für unsere FRIKIKI's untergliedern, woraus sich Wochenthemen und Monatsthemen ergeben, die wir immer am Wochenplan und der Wolkenpinnwand bekannt geben werden.





In der Weihnachtsbäckerei...

Freust du dich auf Weihnachten auch so wie wir?

Wir laden Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse in die Weihnachtsbäckerei ein. Zusammen wollen wir Plätzchen backen, Geschichten hören, leckeren Punsch trinken und ganz großes Kino machen!

Wir treffen uns am **Samstag, 17. Dezember von 15 -18 Uhr** in den Jugendräumen der Friedenskirche. Anmeldungen und Rückfragen unter jugend@ej-trudering.de oder Tel. 4396729

Glaubst-du-Tag-Team



Krabbelgottesdienst in der Friedenskirche

für die Kleinsten (bis 5 Jahre)
unserer Gemeinde am

Heiligen Abend, 24. Dezember, 14.00 Uhr

Kino – nur für Kinder!

Die Evangelische Jugend der Friedenskirche lädt zum großen Kino für die Kleinen ein!

Wir verwandeln einmal im Monat den Gemeindesaal in unser Kino und wollen mit den Helden auf der Leinwand lachen, Abenteuer erleben und uns ein kleines bisschen gruseln. Popcorn und Spiele sind auch dabei!

Die Freitags-Termine sind:

- 2. Dezember:** Mitten in der Winternacht
- 20. Januar:** Alles steht Kopf
- 17. Februar:** Shaun das Schaf

Beginn ist jeweils um **15 Uhr**. Wir beenden den Nachmittag gemeinsam um **17.30 Uhr**.



Zwergerlfasching

Unser traditioneller Zwergerlfasching für die Kleinsten von 2 bis 5 Jahre findet natürlich auch dieses Jahr wieder statt:

am Samstag, den 11. Februar von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Unsere Jugend freut sich schon auf euch und hat ein buntes Programm vorbereitet. Die Veranstaltung findet im Jugendraum statt. Kostenbeitrag pro Person: 3,- €. Kalte Getränke sind frei, wir bieten zum Selbstkostenpreis Kaffee, Krapfen und Brezen an. Aufgrund unserer begrenzten Raumkapazität bitten wir Sie, sich namentlich mit Telefonnummer zwischen dem **11. und dem 22. Januar** anzumelden:

Tel. 439 67 29 oder eine E-Mail an: jugend@ej-trudering.de

Wir bitten um Verständnis, dass pro Kind nur ein Erwachsener mitkommen kann.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Diakon Roland Wuttke und Team

Big News Kreis

Mittwoch, 14. Dezember, 20 Uhr

Treffpunkt bitte erfragen
Adventliches Beisammensein

Mittwoch, 11. Januar, 20 Uhr

Gruppenraum
Jahreslosung 2017

Mittwoch, 8. Februar, 20 Uhr

Unternehmung in Planung

Mittwoch, 22. Februar, 20 Uhr

Gruppenraum
Bibelgespräch

Gemeinsam etwas erleben...

für Singles und Paare im Alter von Mitte 30 bis Mitte 50, interessierte neue Teilnehmer sind herzlich willkommen

Aktuelle Informationen im Internet:
www.friedenskirche-trudering.de/
Gruppen und Kreise > BIG NEWS
Auskunft bei:

Gerdi Schmuderer Tel. 4395775 oder
Andreas Hoffmann Tel. 72499869

Frauen Zeit

Montag, 12. Dezember, 20 Uhr

Weihnachten rückt näher
Auszeit auf einem Christkindlmarkt
(Treffpunkt bitte erfragen)

Montag, 16. Januar, 20 Uhr

Dachzimmer
Gedanken zur Jahreslosung 2017

Montag, 20. Februar, 20 Uhr

Dachzimmer
Weltgebetstag der Frauen

Zeit für uns, Zeit für Gott und Zeit für die Welt...

- wir Frauen lösen uns aus dem Alltag
- jede von uns bringt ihre eigene Lebensgeschichte mit ein
- wir suchen uns Themen, die uns betreffen und erleben sie in der Gruppe
- wir sind offen für neue Frauen jeden Alters
- wir entdecken uns und unser Verhältnis zu Gott und Welt neu

Nähere Infos bei
Andrea Dawid Tel. 45345011

VIWS

Dienstag, 20. Dezember, 19 Uhr

Treffpunkt: Friedenskirche
Waldweihnacht - anschließend
Weihnachtsfeier im Dachzimmer

Dienstag, 10. Januar, 20 Uhr

Dachzimmer
Jahresplanung 2017

Mittwoch, 8. Februar, 20 Uhr

Kinoabend
Gemeindesaal

VIWS wie... Very Important Women... oder Vitalität Ist Wunderbar...

Sie sind weiblich, 50+ Jahre alt,
vielseitig interessiert, aufgeschlossen
und haben Lust andere Frauen kennen
zu lernen?
Dann treffen Sie sich mit uns zu Kunst
und Kultur, interessanten Themen und
gemütlichen Abenden. Sie sind herzlich
willkommen.

Nähere Infos bei:
Margit Hecht Tel. 426347
Gisela Winzler gwinzler@infides.de
Pfrin. Kerstin Scherer Tel. 430 0945

CLUB 60

Mittwoch, 14. Dezember

„Josef auf Weihnachtsbildern“
Vortrag Frau Dr. Heidegger
Plätzchen und Glühwein

Mittwoch, 18. Januar

Das Goldene Zeitalter spanischer Kunst
Die Ära Velasquez
Hypo-Kunsthalle

Mittwoch, 15. Februar

Die faszinierende Welt der Urzeit
Besuch im Paläontologischen Museum

Der Club 60 bietet in der Regel einmal
im Monat eine bunte Mischung aus
Kultur und Natur mit Ausflügen, Wan-
derungen, Besichtigungen oder Aus-
stellungen. Wenn Sie gerne mitmachen
wollen, rufen Sie bitte an. Info und An-
meldung bei Barbara Höh, Tel. 421236

20 Jahre Club 60

Das war eine Überraschung! Als die fast 50 Teilnehmer des Club 60 bei Traumwetter im September auf dem Wendelstein waren, bekamen alle ein Glas Sekt überreicht. Den Grund, worauf angestoßen werden sollte, erfuhren die Teilnehmer von Barbara Höh: der von ihr gegründete und geleitete Club 60 feierte sein 20jähriges Bestehen. Der Club 60 hat sich in diesen 20 Jahren als ein sehr lebendiger Kreis jung gebliebener Gemeindeglieder etabliert, der einmal im Monat Highlights in Natur und Kultur in München und Umgebung besucht. Diese „Gemeinde unterwegs“ macht den Teilnehmenden viel Spaß und ermöglicht neue Erlebnisse und Entdeckungen. In den Gesprächen kommen sich die Menschen nahe und tauschen ihre frohen und sorgenvollen Gedanken aus. Beziehungen werden geknüpft und vertieft. Da ist im besten Sinne eine gute Gemeinschaft gewachsen.

Dass dies alles möglich ist, war und ist in allererster Linie Barbara Höh zu verdanken. Sie sucht attraktive Ausstellungen und Ausflugsziele aus und bereitet sie akribisch vor. Auf ihre perfekte Organisation können sich alle verlassen. Sie erstellt den Programmplan und die Teilnehmerlisten, bucht dann die Führungen oder kauft die Tickets. Sie läuft im Vorfeld die Wege ab, testet die Küche der ausgesuchten Restaurants und sucht per Internet die günstigsten Reiseverbindungen heraus. Dabei wird sie von ihrem Mann Dietrich tatkräftig unterstützt. Ich bedanke mich bei Barbara Höh im Namen unserer Gemeinde sehr herzlich für ihr großartiges, von Kreativität, Zuverlässigkeit, Freude und Herzblut geprägtes Engagement. Ich wünsche ihr und dem Club 60 noch viele neue attraktive Ausflugsziele, ein lebendiges Miteinander und Gottes Segen.

Jürgen Kauffmann



Sanftes Yoga

Freitag, 10 - 11 Uhr im Turmzimmer

Termine: **9. Dezember**
13. + 27. Januar
10. + 24. Februar

Kleidung: Normale, aber bequeme Kleidung, warme Socken, kleine Decke, flaches Kissen als Fußunterlage.

Kursleitung: Irmhild Steckhan, Yoga-Übungsleiterin, EYU (Europ. Yoga Union)

Info + Anmeldung: Tel. 453 62 688

Für Senioren und alle, denen ein "normaler" Yogakurs zu anstrengend geworden ist, die aber dennoch etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten!

Mit einfachen, achtsamen Atem- und Yogaübungen wollen wir Körper und Geist zur Ruhe bringen, unseren Körper neu beleben und bewohnen, die Stille des Herzens wahrnehmen! Sie sind herzlich willkommen!

Seniorenclub

Dienstag, 6. Dezember
 Nikolausfeier

Dienstag, 20. Dezember
 Vorfreude auf das Weihnachtsfest

Dienstag, 10. Januar
 Neujahrsempfang

Dienstag, 24. Januar
 Gedächtnistraining

Dienstag, 7. Februar
 Märzenbecher und Narzissen
 Vortrag mit Claudia Rohfleisch

Dienstag, 21. Februar
 Fasching

Der Seniorenclub trifft sich 14-tägig um 14.30 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche. Nach der gemütlichen Kaffeestunde folgt jeweils der Programmteil. Wenn Sie Lust auf nette Leute und gute Unterhaltung haben, schauen Sie doch mal rein. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen. Leitung: Hanna Tammen Tel. 439 11 96 und Team



Weltgebetstag 2017

„Was ist denn fair?“

Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2017 kommt aus den Philippinen und steht unter dem Motto: Was ist denn fair? Die Frauen dort erzählen unter Bezug auf das biblische Gleichnis der Arbeiter im Weinberg von den Folgen nationaler und globaler Ungerechtigkeiten und fordern ökonomische Gerechtigkeit gemäß dem Jesus-Wort: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. (Johannes 10,10)

Weltgebetstagsgottesdienst für alle Truderinger und Riemer Frauen am

**Freitag, 3. März 2017 um 17 Uhr
in St. Augustinus**

Anschließend laden die Frauen der Pfarrei zum gemütlichen Beisammensein ein.

Ökumenischer Kreis

Dienstag, 13. Dezember, 20 Uhr

Turmzimmer

Die Evangelien, insbesondere Markus

Mittwoch, 18. Januar, 20 Uhr

Turmzimmer

Das Matthäus- und Lukasevangelium

Montag, 13. Februar, 20 Uhr

Turmzimmer

Das Reformationsjubiläum

Kommen Sie doch einfach zu einem der nächsten Treffen! Wir sind ein offener Gesprächskreis, Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Auskünfte bei Herrn Heinz
oekumenischer.kreis@friedenskirche-
trudering.de

Asyl - Helferkreis

Seit einem Jahr bemühen sich ca. 50 Helferinnen und Helfer der Friedenskirche, des Familienzentrums mit Unterstützung vieler Spender, der Sportvereine und der Nachbarschaft sehr intensiv darum, den Flüchtlingen aus verschiedenen Herkunftsländern, den Einstieg in unser Alltagsleben zu erleichtern. In der „heißen“ Anfangsphase im Winter ging es in erster Linie darum, die Bewohner, groß und klein, mit allem Lebensnotwendigen zu versorgen, Vertrauen aufzubauen, sie auf Ihren ersten Schritten in ihr neues Leben zu begleiten. Lesen, Schreiben und Deutsch lehren, Beschaffung, Begleitung, Sport und Freizeit zu organisieren, sind auch heute noch die Schwerpunkte unserer Arbeit. Über dieses intensive Engagement ist es vielen von uns gelungen, zu „ihren“ Schützlingen ein persönliches Vertrauensverhältnis aufzubauen. In der Zwischenzeit haben viele Flüchtlinge eine Entscheidung erhalten, ob und wie lange sie in Deutschland bleiben, wohnen und arbeiten dürfen. Dies bedeutet wieder einen Neuanfang, nämlich Wohnung, Arbeit oder einen Ausbildungsplatz zu suchen und zu lernen, in der Selbstständigkeit zu leben und für sich und die Familie eine sichere Zukunft aufzubauen. Unsere zukünftigen Angebote müssen hierbei individuellere Antworten auf drängende Fragen geben können.

Daran arbeiten wir und hoffen weiter auf Ihre Unterstützung!

Christian Mehlberg

Partnergemeinde Kidziva

Ende September haben wir uns wieder mit vielen nützlichen Dingen an einem Container nach Tansania beteiligt. Vielen Dank für Ihre Sach- und Transportspenden und an das fleißige „Packteam“.

Für den Frühjahrs-Container, der im März oder April auf die Reise geschickt werden wird, brauche ich bis **22. Januar 2017** Meldung, wenn Sie uns Fahrräder oder mechanische Nähmaschinen zur Verfügung stellen können. Die Liste aller in Tansania benötigten Sachen, steht im nächsten Gemeindebrief. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an mich wenden: Tel. 430 23 01.

Für Ihre Spende im Gottesdienst am 9. Oktober 2016 in Höhe von **330,97 €** für das Jahresprojekt des Dekanats danken wir sehr herzlich.

Christa Doleschel und Team

Brot für die Welt

Die 58. Aktion „Brot für die Welt“, die am 1. Advent 2016 eröffnet wird, steht unter dem Motto

„Satt ist nicht genug – Zukunft braucht gesunde Ernährung“ - auf dem Land und in der Stadt!

Mehr als zwei Milliarden Menschen weltweit leiden an Mangelernährung. Ihnen fehlen lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe. Brot für die Welt und seine Partnerorganisationen in den Ländern des Südens setzen sich dafür ein, dass sich alle Menschen gesund ernähren können. Bitte unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende!

Spendenkonto:

IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODE1KDB

Weitere Infos unter

www.brot-fuer-die-welt.de/bayern



Liebe Gemeinde,

viele von Ihnen kennen unser bewährtes Kaffeesortiment. Aus gegebenem Anlass wollen wir ein neues Produkt hinzunehmen und Ihnen dieses vorstellen.

Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums vertreibt die Fairhandelsgenossenschaft „dwp eG“ aus Ravensburg, die 1988 gegründet wurde, den sogenannten Luther-Kaffee, einen Bio-Kaffee aus Nicaragua.

Die Reformation beeinflusste nicht nur die Kirche, sondern setzte auch gesellschaftliche Veränderungen in Gang. Die Idee des Fairen Handels bewirkt ebenfalls eine Veränderung der Gesellschaft. Die Strukturen des Fairen Handels sind bekannt, der Mensch steht im Vordergrund. Es gilt ein ausgewogenes Wirtschaftssystem zu schaffen, soziale Projekte zu unterstützen und die Lebensgrundlagen der Menschen sicherzustellen.

Eine partnerschaftliche und faire Handelsbeziehung ist auch der Grundsatz dieser Ravensburger Genossenschaft.

Pro kg des verkauften Kaffees wird 1 € Spendenanteil ohne Abzüge an soziale Projekte weitergeleitet, z. B. für die medizinische Versorgung der Mayango-Indianer in Nicaragua. Auch der Schutz des Biosphärenreservats soll mit den Spendengeldern sichergestellt werden.

Der Luther-Kaffee ist eine Mischung aus nicaraguanischen Hochland-Arabica-Bohnen, die abgerundet und verfeinert wurde mit Sidamo-Arabica aus Äthiopien. Überzeugen Sie sich selbst vom Geschmack dieses Kaffees und besuchen Sie uns bei unseren nächsten Fairkaufs-Terminen.

Ihr Team des Fairen Handels

**Unsere nächsten Fair-Kaufs-Termine sind: Sonntag, 18. Dezember
Sonntag, 29. Januar**

Getauft wurden

Christus spricht:

Lasst die Kinder zu mir kommen,
denn ihnen ist das Reich Gottes ver-
heißen. Mk. 10,14

**An dieser Stelle stehen in unserem
Gemeindebrief die Taufen, die Trauungen
und die Bestattungen.**

**Wir bitten um Verständnis, dass wir die
Namen aus Datenschutzgründen hier im
Internet nicht veröffentlichen.**

Monatspruch Februar

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:
Friede diesem Haus!

Lukas 10,5

Getraut wurden

Lasst uns lieben, denn er hat uns
zuerst geliebt. 1. Joh. 4,19

Bestattet wurden

Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das
Leben, wer an mich glaubt, der lebt,
obgleich er stirbt. Joh. 11,25



Gruppen und Kreise

Erwachsenenbildung

Diakonie

BIG NEWS

FrauenZeit

VIWs

Club 60

Seniorenclub

Ökumenischer Kreis

Sanftes Yoga

Meditation: Sitzen in der Stille

Besuche für Neuzugezogene

Kirchenchor

Posaunenchor

Kinderchor

Jugendchor

Jugendarbeit

Krabbelgruppen

Kindergottesdienst

Cafe Frühschoppen

Unterstützerkreis Flüchtlinge

Partnerschaftsarbeit

Fairer Handel

Förderverein

Friedenskirche e.V.

Kristina Witte, Tel. 430 83 34
 Hermann Typelt, Tel. 439 88 900
 Andreas Hoffmann, Tel. 724 99 869
 Andrea Dawid, Tel. 45 34 50 11
 Margit Hecht, Tel. 42 63 47
 Barbara Höh, Tel. 42 12 36
 Hanna Tammen, Tel. 439 11 96
 Frankpeter Heinz, Tel. 513 06 476,
 Irmhild Steckhan, Tel. 453 62 688
 Dr. Doris Gerlinger-Hundmeyer,
 Tel. 439 64 87
 Donnerstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Dachzimmer
 Christel Probst, Tel. 430 21 96
 Agnes Ottowitz, agnes.ottowitz@online.de
 Donnerstag, 20.00 Uhr, Gemeindesaal
 Markus Winter, Tel. 140 46 21
 chorleitung@posaunenchor-trudering.de
 Montag, 19.30 - 21.30 Uhr, Gemeindesaal
 Ulrike Roßmerkel, Tel. 903 18 08
 Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr, Gemeindesaal
 Florian Winter, Tel. 437 59 170,
 f.winter82@gmail.com
 Dienstag, 19.00 - 20.30 Uhr, Gemeindesaal
 Diakon Roland Wuttke
 Annette Cypionka, cypionka@hotmail.de
 Religionspädagogin i.V. Nicole Graßer
 Kurt Eder, Tel. 439 26 91
 Christian Mehlberg, Tel. 452 08 507
 Christa Doleschel, Tel. 430 23 01
 Margit Hecht, Tel. 42 63 47 und
 Ulrike Roßmerkel, Tel. 903 18 08
 fairer.handel@friedenskirche-trudering.de
 Margitta Strunz, Tel. 93 93 96 45
 Stadtparkasse München
 IBAN: DE61 7015 0000 0050 1479 74
 BIC: SSKMDEMM

Wichtige Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt, Friedenskirche Trudering

Solalindenstr. 39, 81825 München, Tel. 439 44 11, Fax 439 67 41

Gemeindesaal: Friedenspromenade 101, 81825 München

Pfarramt.Trudering@elkb.de, www.friedenskirche-trudering.de

Postbank München, IBAN: DE13 7001 0080 0165 3348 09, BIC: PBNKDEFF

Pfarrbüro

Sekretärin: Irene Oberpaul

Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
 Montag und Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer

Jürgen Kauffmann: Juergen.Kauffmann@elkb.de
 Solalindenstr. 39, 81825 München,
 Tel. 439 44 11, Fax 439 67 41

Pfarrerin

Kerstin Scherer: Kerstin.Scherer@elkb.de
 Sulzer-Belchen-Weg 30, 81825 München,
 Tel. 430 09 45, Fax 437 38 675

Pfarrer

Vertretung bis 31.1.2017

Michael Trimborn: michael.trimborn@elkb.de
 Mobil 0176 - 98967361

Diakon

Roland Wuttke: jugend@ej-trudering.de
 Tel. 439 67 29, Mobil 01522-1382045

Religionspädagogin i.V. Nicole Graßer: nici.grasser@googlemail.com

Kirchenmusikerin

Agnes Ottowitz: agnes.ottowitz@online.de

Kirchenpflegerin

Dorle Laubenberger: Tel. 430 65 06

Mesnerin

Rosina Bolea-Schaser: Tel. 45 45 66 38

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Oliver Dawid: Tel. 453 45 011

Stv. Vertrauensmann Hermann Typelt: Tel. 439 88 900

Leitung Nicole Kern: www.frikiki.de Tel. 430 99 77

Klothildenstr. 10, 81827 München

Sophienkirche Riem

Pfrin. Ulrike Feher: pfarramt.riem@elkb.de Tel. 94 38 99 77
 Platz der Menschenrechte 1, 81829 München



Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Friedenskirche München-Trudering
pfarramt.trudering@elkb.de, V.i.S.d.P: Pfrin. Kerstin Scherer
Grafikdesign: Grafik Atelier Gabriele Donath
Redaktion und Gestaltung: Höh, Nüßler, Oberpaul, Pfrin. Scherer, Schlecht, Winzler
Druck: Druck-Kultur GmbH, München; Auflage 5.500

Redaktionsschluss Ausgabe März bis Mai: 8. Januar 2017